

## Projekt «Tosca»

Am 18. Mai 2019, 19 Uhr, wirkte der Kirchenchor beim Projekt «Tosca» bei der boxopera in der Kirche Enge in Zürich mit. Die boxopera formuliert ihre Ziele folgendermassen:

*Menschen lieben Geschichten. Sie hören diesen ebenso gerne zu, wie sie jene blumig ausgeschmückt zu erzählen vermögen. Geschichten sind allgegenwärtig und zeitlos. Es gab sie schon vor 4000 Jahren, und es wird sie geben, solange die Menschen auf unserem Planeten existent sind. Die Company «boxopera» möchte Ihnen Geschichten erzählen. Viele grosse Werke italienischer, französischer, deutscher und österreichischer Komponisten haben oft einen historischen oder literarischen Hintergrund, der interessant, tiefgründig und immer noch so unglaublich aktuell ist. Die boxopera will weder traditionelles, noch explizit modernes Musiktheater machen. Wir verfolgen vielmehr die Geschichte und suchen uns dementsprechend Räume, wo man diese aus etwas anderer als gewohnter Perspektive und deshalb für den Zuschauer spannend und frisch erzählen kann. Authentizität ist uns ein grosses Anliegen. Dies bedeutet auch, dass wir die räumlichen Gegebenheiten so nehmen, wie sie sind und diese unterstützend in die Regiearbeit einfliessen lassen. Wir erzählen Ihnen Geschichten, authentisch, berührend und ohne die Distanz eines Orchestergrabens, sozusagen von Angesicht zu Angesicht. Dies tun wir in kleinen Theatern, auf Kellerbühnen, in Konzertsälen, Schlössern und Kirchen.*

*Mit unseren Sängern, die alle auf grossen Bühnen zu Hause sind, und eine riesige Erfahrung an gesungenen Hauptpartien mitbringen, sind wir sehr flexibel und adaptierbar auf fast alle Räume, die es zu bespielen gilt. Sie kennen sich sehr gut und «improvisieren» inszeniert auf höchstem Niveau. Mit Orchester und Chor oder in kleinem Format mit Piano und den Protagonisten. Die Vorstellung ist dadurch immer sehr frisch und den Gegebenheiten entsprechend.*

Für den Kirchenchor war die Mitwirkung in diesem Projekt eine grosse Herausforderung und eine ganz besondere, schöne und einmalige Erfahrung.